

# Ländlicher Hausrat aus dem Trachtenhof der LA

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **34 (1939-1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-173021>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

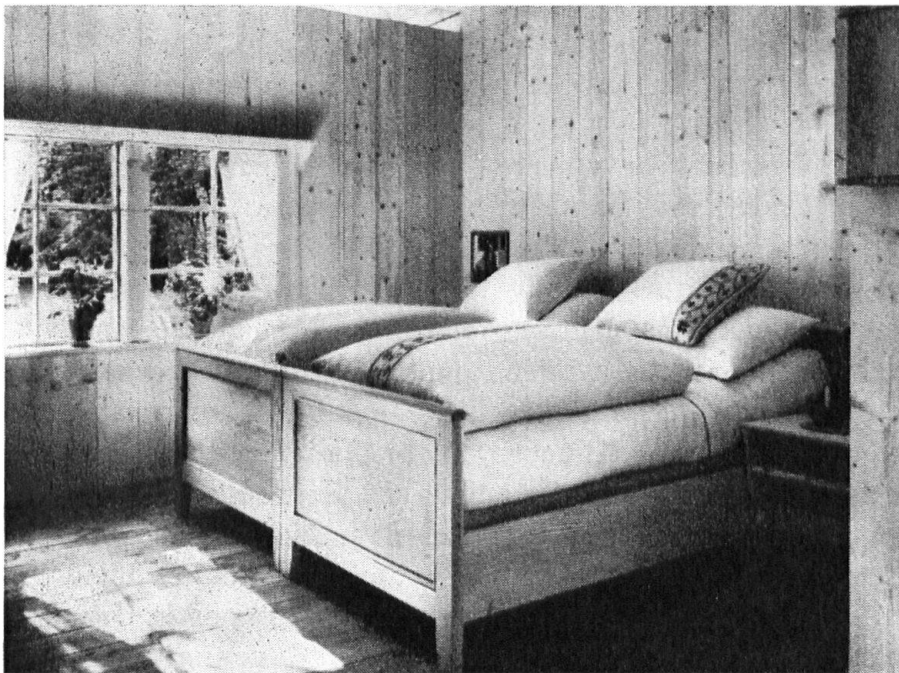
## Ländlicher Hausrat aus dem Trachtenhof der LA.

### Intérieur rustique au Pavillon des Costumes de l'Exposition Nationale.

Wohnstube, die Holzarbeit vom Bräutigam gezimmert, die Vorhänge von der Braut gewoben.



Intérieur exécuté par de jeunes époux campagnards; le mari s'entend à la menuiserie et sa femme sait tisser.



Schlafzimmer, das Bettzeug von der Braut, die Betten vom Bräutigam gefertigt.

Chambre à coucher exécutée de même manière. L'économie ainsi réalisée est considérable.

Die beiden bäuerlichen Wohnräume, die das Schweizer Heimatwerk im Trachtenhof der LA ausstellte, erwiesen sich als ein sehr wertvoller Versuch, der hoffentlich recht häufig nachgeahmt wird. Alle Werkstücke waren so einfach, dass sie mit bescheidenem Können und dem Werkzeug, wie es fast jeder Bauer besitzt, ausgeführt werden können. Was zu weben, zu schneiden und zu sticken ist, macht die geschickte Braut, die in solchen Dingen geschult ist. So können gut drei Viertel der Kosten für die Aussteuer eingespart werden, und was noch wesentlicher ist: man hat nun etwas, das man sich selbst erarbeitet hat und das einem doppelt gehört.